

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

— Nr. 372. — für Anhalt und Thüringen. — Jahrgang 200. —

**Zweite Ausgabe**

**Sonnabend, 10. August 1907.**

Verleger: Dr. Walter Griebenauer in Halle a. S.

**Deutsches Reich.**

### Das Kaiserpaar in Wilhelmshöhe.

Freitag morgen unternahm beide Majestäten einen Ausritt. Der Kaiser konterte später mit dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes von Tschirsky und Vögendorf und dem Gefolgten von Zeuthen.

Am 4 Uhr 30 Minuten trat der König von Siam mit Begleitung auf dem Bahnhöfe Wilhelmshöhe ein. Seine Majestät der Kaiser, welcher den Leberofen der Kaiserin Jäger zu Pferde trug, war zum Empfang auf dem Bahnhöfe erschienen. Beide Majestäten begaben sich im offenen Automobil nach Schloß Wilhelmshöhe. Zahlreiche Publikum hatte sich eingefunden und begrüßte die Majestäten herzlich. Bei der Ankunft im Schloß wurde der König von Siam vom Oberhofmarschall Grafen Eulenburg empfangen. Hierauf wurde der König zu Kaiser Majestät der Kaiserin geleitet, die ihn empfing. Die Majestäten, Prinz Karibotta und Prinzessin Viktoria Luise nahmen darauf den Tee im Garten in der Nähe des Schlosses ein. Dann unternahm Seine Majestät der Kaiser, der König und der Prinz mit sämtlichen Herren der Umgebung eine Spazierfahrt im Automobil durch die Anlagen. Mit dem König von Siam ist auch der spanische Gesandte in Berlin eingetroffen. Der Kaiser verließ dem Prinzen Karibotta die Uniform des Kaiserin Augusta-Grenadier-Regimentes, bei dem der Prinz jenseitig Dienste getan hat.

### Handwerkerfragen.

Eine Abänderung der Gewerkeordnung für Zeugnisausstellung und Sachverständigen wird von den Handwerfern sehr langem angelehrt. Der Vorort des deutschen Handwerks- und Gewerkeamtes hat in dieser Angelegenheit eine Umfrage bei sämtlichen deutschen Gewerkevereinigungen gehalten, die das Ergebnis hatte, daß die überwiegende Mehrheit der Kammer die Notwendigkeit der Erhöhung der Sachverständigen- und Zeugnengebühren anerkannte, nur die Kammer des Stein, Demold, Kreis, Leipzig, Waidenburg und Zittau erachteten die derzeitige Höhe der Gebühren für ausreichend.

Eine andere Umfrage des Vororts bei den Handwerkskammern bezog sich darauf, ob es notwendig sei, in der Verordnungsbestimmungen über die Teilnahme der Lehrlinge an politischen Vereinen und an politischen Versammlungen aufzunehmen. Das Ergebnis der Umfrage geht dahin, daß in der weitaus großen Mehrheit der Kammer das Bedürfnis zu einem Eingehen in diesem Sinne noch nicht herorgetreten ist. Die Kammer Königberg meint, daß durch Aufnahme derartiger Bestimmungen die meisten Lehrlinge, namentlich in den ländlichen Bezirken, ungenügend auf eine Sache aufmerksam gemacht würden, um die sie sich bisher nicht gekümmert hätten. Nur zwei Kammer, die in Preußen und in Polen, haben bisher eine Bestimmung erlassen, wonach es den Lehrlingen verboten ist, sich an politischen Versammlungen und Vereinen zu beteiligen.

### Nur „Prima Qualität“.

Wenn gegenüber dem stürmischen Verlangen unserer Fleischler resp. Viehhändler nach völliger Freigabe der ausländischen Vieheinfuhr auf die tatsächliche überredliche Zunahme der inländischen Vieheinfuhr hingewiesen wurde, dann pflegte man sich auf die Ausrede zurückzuführen, daß zwar die Menge zugenommen, daß aber die Güte der inländischen Schlachtvieh alles zu wünschen übrig lasse. Schlachtvieh, besonders auch Schweine der besonders verlangten „Prima Qualität“ (beide Gattungen) könnten nur vom Auslande her in genügender Höhe bezogen werden.

Jetzt hatte die Landwirtschaftskammer in Hannover in Vereinbarung mit einem aus uns oft gekündigten Verlangen bei den dortigen städtischen Behörden angelehrt, daß sowohl die Schlachtvieh- als auch die gleichzeitigen Fleischpreise dem städtischen Publikum regelmäßig bekannt gegeben werden sollten, um daselbe so auf die übergroße Spanne zwischen diesen Preisen aufmerksam zu machen. Diese beiden Forderungen waren den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt worden. Die Angaben wurden von der dortigen Fleischhandlung als unzutreffend angegriffen. Vor allem wurde gegen die Bestimmung eines Durchschnittspreises für Schweine auf Grund der Notierung für die drei Qualitäten (vollständig, fleischig und gering ausbehold) der Einwand erhoben, Schweine zweiter oder dritter Qualität würden nur in so verhältnismäßig kleiner Zahl gehandelt, daß sie für die Durchschnittspreis-Berechnung gar nicht in Frage kommen dürften. So wies z. B. am 1. Julimarkt von 487 Schweinen alle bis auf etwa 30 Stück als Prima Qualität bewertet worden.

Freier steht: Unter den Mitgliedern der Hannoverischen Fleischhandlung gibt es viele, die gleich dem alten Schloß links, wie es ihnen gerade in den Geschäftskram paßt. Wenn man ausländische Schweine ins Land herein haben

will, dann schreibt man: „Unter den vom Inland angebotenen Tieren ist Prima Qualität fast gar nicht oder wenigstens ganz ungenügend vertreten.“ Jetzt, wo man einen anderen Zweck im Auge hat, schreiben dieselben Fleischler: „Es kommt ja fast nur Prima Qualität von den Markt, Schlachtvieh zweiter oder dritter Qualität werden von den inländischen Fleischern kaum noch angeboten!“

Das ist doch ein so schroffer Widerspruch, ein so schneller Wechsel im Urteil, als wenn die Verwandschaftskämmer Dr. Naumann oder von Gerlach leitende Mitglieder der Fleischhandlung in Hannover wären.

### Bassemann beim Reichstag.

Der nationalliberale Abgeordnete Bassemann trat gestern zum Besuche beim Reichstag in Weidenau ein. Er kam mit dem Reichlichen Wägen eine längere Besprechung.

### Tobolsk.

Der bisherige Präsident des kaiserlichen Handelsamts, S. v. e. ist, wie die „Neuesten Nachrichten“ melden, am Donnerstag gestorben.

### Wieder in der Heimat.

Der Reichspostdampfer „Prinzregent“ ist mit einem Truppenrücktransport von 11 Offizieren, 146 Unteroffizieren und 218 Mann Sonnabend vormittag auf der Cuxhavener See eingetroffen.

### Die zweite württembergische Kammer hat den Gesetzentwurf, betreffend Entschädigung, Zusage und Weisungen für die Mitglieder der Kammer, und Kommissionsmitglieder ein Zusage von 15 Mark; sofern sie Beamte sind, nur 11 Mark, freie Ehrenbezüge während der Dauer der Einberufung, sowie während der Zeit acht Tage vor Beginn und zwei Wochen nach Schluß der Sitzungen des Landtages und von je acht Tagen vor Beginn und nach Schluß der Kommissionsitzungen, sowie eine Reisekostenentschädigung und einen Lebensunterhaltzuschlag von 3 Mark, sofern sie nicht in Stuttgart ihren Wohnsitz haben, sowie eine Entschädigung für die Ausarbeitung förmlicher Berichte. Die Präsidenten beider Kammern erhaltene eine Entschädigung von je 10 000 Mark, die Mitglieder der engeren händlichen Ausübung solche von 1000 Mark. Das Verlangen der Sozialdemokraten nach freier Ehrenbezüge während der ganzen Landtagperiode wurde vom Ministerpräsidenten als unannehmbar erklärt und abgelehnt.

### Der Papst an Commer.

Das Amtblatt für die Erzdiozese München und Freising vom 7. August veröffentlicht ein Schreiben des Papstes an den Prälaten Commer-Mün in lateinischer Form und zugleich authentischer Uebersetzung.

### Die Wundheilkräfte des Herrn v. Uskar.

Man hat, wie erwartet, in Deutsch-Südwestafrika keine Erfolge gehabt. Darin wird auch die dortigen Zeitungen, die „Wundheil Nachrichten“ und die „Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung“, einig; die Letztere schreibt: „In der wiederholten Bitte an die Regierung um die Vereinfachung eines amtlichen Verordnungs über die von Herrn v. Uskar erstellten Verordnungen ist bisher nichts gelungen. Die erneuerten daher diese Bitte nochmals. Es läßt sich nicht verkennen, daß in weiten Kreisen der Bevölkerung das Vertrauen auf etwaige Erfolge des Herrn v. Uskar bereits völlig geschwunden ist.“ Zugleich ist auch bei uns durch den Sturz der Eulenburg'schen Regierung die Glaubensfreudigkeit an die Uskar'schen Wundermittel sehr vermindert worden. Und so wird die Wundheilkräfte des Herrn v. Uskar das Schicksal des verstorbenen Herrschers des Herrn v. Uskar teilen.

### Die internationale Konferenz.

Das Protokoll über das Ergebnis der Beratungen der Ständigen Kommission der Internationalen Konferenz über die Seefahrt, die am 7. August in London stattfand, ist durch die britische Regierung mit, daß sie ihre Vollmachten beauftragen würden, das Protokoll zu unterzeichnen. Der Beitritt der anderen Mächte wird erwartet. Die russische Regierung teilte der britischen in einer Note die Bedingungen mit, unter denen sie der Konvention beitreten werde.

### Deutschland und Frankreich.

Wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ meldet, hat der Austausch der Ratifikationsurkunden zwischen Deutschland und Frankreich am 8. August 1907 um 9 1/2 Uhr stattgefunden. Die Urkunden sind nach Artikel 7 einen Monat nach diesem Austausch in Kraft.

### Zur Bergarbeiterbewegung.

Die „Schlesische Zeitung“ meldet aus Königshütte, daß auch auf der Gräfin Laura-Gruube und der Deutschlandgrube alle Mann ausgefahren sind.

### Ein polnischer Vorstoß.

Wromberg gab bisher als eine Stadt von fast rein deutschem Charakter, als diejenige Stadt in der Provinz Posen, in der von den polnisch-nationalen Bestrebungen am wenigsten zu befürchten war, in der sich die allpolnische Agitation am zurückhaltendsten erwies. Das warnte die Polenagitation, und sie haben sich seit einiger Zeit alle erdenkliche Mühe, auch in Wromberg, den mit Unkenntnis durchgeführten polnischen Vorstoß zu verhindern, und die polnische Agitation des Charakters der nationalpolnischen Widerpart vorzubereiten. Und diese Vorbereitung hat immerhin heute schon einzelne Resultate aufzuweisen. Bisher fehlte es den Polen in Wromberg an einem geeigneten Versammlungsorte. Das bedeutet ein nicht zu unterschätzendes Hindernis für die Polenagitation. Jetzt hat der Student Dr. Wierzbicki in Wromberg eine polnische Versammlungsorte in den Gärten, an der sich jeder Pole, der 50 Mk. gezahlt, beteiligen konnte. 400 Anwesende wurden gezählt, und die es scheint immer die Ausgabe dieser Anstalt ihren Fortgang. Auch ist die Errichtung eines polnischen Vereinshauses in Wromberg jetzt insoweit gefördert, als es gelungen ist, für dieses Haus zu günstigen Bedingungen von einem Deutschen

ein großes Gartencafé zu kaufen. Der polnische Vorstoß in der deutschen Stadt Wromberg ist also somit gut vorbereitet und wird allem Anscheine nach von einem Manne geleitet, der unentwegt sich vorwärts drängt.

### Ausland.

### Am der türkisch-persischen Grenze.

Die Meldungen über den türkisch-persischen Grenzfall sind sich gegenseitig widersprechend. Nach einer türkischen Version griffen 1500 Soldaten der regulären persischen Armee mit 2000 persischen Revolutionären und 15 000 revolutionären Anhängern am 28. August, die sich am 2. September in der Nähe von Kermanshah, die türkische Lager in der unruhigen Ortschaft Maragheh an, welche die türkischen Truppen während des türkisch-persischen Grenzkonfliktes besetzt hatten. Die persischen Truppen erwiderten die Angriffe und trieben die persischen Truppen, bestehend aus 1500 Mann Infanterie und Kavallerie, die auf Verlangen der Vereinigten Staaten einsetzt werden waren, um die Wälder des in der Nähe ermordeten amerikanischen Missionars Vobey zu betreten und die turkisch-persischen Truppen zu jähigen. Bei dem Zuge trübte die Provinz Urmia plötzlich von einer aus vier Eskadren Kavallerie, 4000 irregulären Soldaten mit zwei Batterien bestehenden türkischen Truppenmacht unter dem Kommando eines Divisionsgenerals angegriffen. Letzterer stellte ein Ultimatum, in dem er die Perser aufforderte, innerhalb dreier Stunden ihr Lager aufzugeben, widrigenfalls er es beschließen werde, den Kommandant der persischen Truppen verlangte eine größere Frist, um Instruktionen einzuholen, ehe nach Ablauf der dreitägigen Frist begannen die türkischen Truppen das Bombardement. Die Perser ergriffen die Flucht, wobei sie mehrere Tote und Verwundete hinterließen. Die irregulären Soldaten blühten hierauf das Dorf Urmia und töteten etwa 60 Frauen und Kinder. Der Schaden, den die Perser in dem Lager erlitten, soll sich auf 20 000 türkische Pfund belaufen. Die Perser behaupten, der ganze Kampf habe sich auf persischem Gebiete abgespielt. Die Türken behaupten das Gegenteil.

Der persische Vorkämpfer in Konstantinopel unternahm wiederholt Schritte im Hinblick und erhob energische Vorstellungen bei der Perser, von der er Genugthuung verlangte. Gerüchtheilweise verlautet, daß der russische Vorkämpfer am Freitag die persischen Schritte unterließ hat.

Nach einer bei Schluß der Redaktion bei uns noch einlaufenden Meldung sind die türkischen Truppen nicht weiter auf persisches Gebiet vorgezogen. Die Türken halten die Inhabung von Urmia besetzt, so daß die Stadt von allen Zufuhren abgeschnitten ist. Die Türken haben noch verschiedene andere Dörfer zerstört, nachdem sie die Häuser geplündert und die Einwohner getötet hatten. Am 8. d. Mts. gab der persische Unterstaatsminister im Parlament im Namen der Regierung Aufklärung über die Sachlage und erklärte, daß die Regierung auf diplomatischem Wege zu einer Verständigung mit der Türkei zu kommen suchte.

### Die Sanger Friedenskonferenz.

Die Unterkommission zur Beratung der Rechte und Pflichten der Neutralen in Landriege beschäftigte sich am Freitag mit zwei luxemburgischen Vorschlägen, von denen einer die Aufstellung eines absoluten Verbotes bezog auf den Gebrauch von Transportmitteln, die Neutralen gebühren und die sich im Gebiete eines der Kriegführenden befinden, durch diese. Der zweite Vorschlag, der nur für den Fall der Ablehnung des ersten gilt, stellt für den Gebrauch solcher Transportmittel bestimmte Regeln auf. Nach letzterem Beschlusse, bei der unter anderem Gündell-Deutschland, unterstützt von Oesterrreich-Ungarn, den ersten Vorschlag bekräftigt, wurde der Antrag Luxemburgs an den Prüfungsausschuss zurückgewiesen. Daselbst geschah mit einem Votum von 21 gegen 14 die betreffende Entscheidung. Die luxemburgischen Vorschläge und ihre Änderungen, einem Antrag Japans betreffend die Freilassung von im Gewehrigen Neutralen befindlicher Kriegsgefangenen, sowie mit einem bänischen Antrag, der die Mobilisierung eines neutralen Staates zum Schutze seiner Neutralität, selbst vor der Notifikation von dem Ausbruch von Feindschaften, nicht als einen unfreundlichen Akt angesehen wissen will.

### Niederlande.

### Die Lage auf Celebes.

Eine Depeche der Zeitung „Telegraaf“ aus Batavia meldet, daß am 10. Juni in der Nordhälfte Mori auf Celebes eine zehntägige Abriegelung von der Bevölkerung niedergelegt worden sei. Den neuesten Nachrichten zufolge seien wiederum 45 Soldaten und Sträflinge nebst zwei Kanonen getötet worden. Laut amtlicher Meldung ist bei Tomori an der Ostküste von Celebes eine Patrouille überfallen worden; 2 Offiziere und 31 Mann, darunter 9 Europäer und 22 Eingeborene, sind gefallen.

### Rußland.

### Ein Todesurteil.

Am Donnerstag wurde in einer Kantoniere in Sosnowice unweit des Bahnhofs ein junger Mann von drei jungen Leuten erschossen. Wahrscheinlich liegt ein Mordverbrechen vor. Man nimmt an, daß die drei Leute Kugeln hatten, ein Todesurteil auszusprechen.

### Die Anarchisten verhaftet.

Am Abend des Obessa eingetroffenen, zwischen Bulgarien und Russland verkehrenden Dampfers „Molton“ wurden am Freitag vier Anarchisten verhaftet, die persische Staatsangehörige sind. Zwei sind geborene Perser, einer ist Armenier und einer Türke. Man fand bei ihnen fünfzig russische armenische Briefe, die sie beim Einbruch in den russischen Staatsgebiet besorgende Kartell, sowie einige Pläne von Obessa mit Verzeichnung besonderer Punkte der Stadt. Alle vier Verhafteten sind über Batavia von Amerika gekommen.





Magdeburg, 9. Aug. (Mordverurteilung) Der 19jährige Sohn des Arbeiters Wendland vom Neugut bei Gommern wurde hier hingerichtet...

Berlin, 9. August. (Ein Doppelschmerz) ist am 6. August auf dem Grundstück der Zuckersabrik Boden...

Gemischte, 9. August. (Schweres Automobilunglück) Ein schweres Automobil, dem leider ein Menschleben zum Opfer fiel, ereignete sich...

Halle'sche Nachrichten.

Das Artillerie-Regiment Nr. 75 rückt am Freitag, den 23. d. Mts., ins Rheinland aus...

Manche Singelassen beschäftigen vorgestern die Zivillisten. Für die Zeit vom 16. bis 30. Juli d. Jts. hat die Direktion des Zoologischen Gartens...

Letzte Telegramme.

Kassel, 9. August. Der Kaiser geleitete den König von Siem nach Kassel und kehrte dann nach Wilhelmshöhe zurück.

Berlin, 10. August. Die am heutigewerblichen Kampfe beteiligten Arbeiterorganisationen haben beschlossen, den Streik am 11. August zu beenden.

Königsberg i. Pr., 9. August. Von den bei Arnau erkrankten Pionieren flammten die Pioniere Kozig und Kessler aus Berlin, Kindermann aus Grotzen a. Oder, die übrigen aus Ostpreußen.

Karlsruhe, 9. August. Der Verteidiger Rindemann hat für die Beweiserhebung, daß Rindemann am 6. November in Baden-Baden gewesen ist, einen Diener, einen Zeugnisträger und einen Chauffeur ermittelt.

Stettin, 9. August. Die Kanalarbeiten am Großschiffahrtskanal bei Schwedt wurden heute wegen Rohrliegezeiten vollständig eingestellt.

Hamburg, 9. August. Die Polizei hat 12 Schauerleute verhaftet, in deren Wohnungen ganze Warenlabungen georbener Sachen aufgefunden wurden.

Neuchâtel, 9. August. Der König von Dänemark, der Ministerpräsident, der Handelsminister, sowie vier Ministerkongressabgeordnete werden heute vormittag Neuchâtel, um die Reise nördlich um Island herum fortzusetzen...

Mailand, 9. August. In Via Ippolito di Generalfreier erklärt worden. Als Protest gegen die Vorgänge in den Erziehungsanstalten sind alle Läden und Werkstätten geschlossen.

New-York, 9. August. Die Zahl der ausständigen Telegrammangelegten weiterer vier Drucksachen haben sich heute nachmittag dem Streik angeschlossen.

Washington, 9. August. Nach dem Monatsbericht des Ackerbaubüros betrug am 1. August d. Jts. der Durchschnittsertrag von Weizen 79,4 Prozent, von Mais 82,8 Prozent...

zent und von Roggen 88,9 Prozent (am 1. August d. Jts. 86,9; 88,1; 90,3; 82,8 und 90,8 Prozent).

Zu den Ereignissen in Marokko.

London, 9. August. Einer Meldung des Reuterschen Bureau aus Mogador zufolge hat die Nachricht von dem Bombardement von Casablanca die feindselige Stimmung der Eingeborenen gegen die Franzosen noch verschärft.

Madrid, 9. August. Der Minister des Innern erklärte, daß die Regierung außer den Kriegsschiffen zum Schutz der Küstendörfer Truppen in größerer Anzahl entsenden und landen werde.

Sau Sebastian, 9. August. Der Minister des Auswärtigen erklärte, Frankreich und Spanien seien über die in Marokko zu treffenden Maßnahmen völlig einig.

Wasserstände der Saale, mitgeteilt vom Florabad, am 10. Aug. 20° C.

Börse- und Handelszeit.

Allgemeines.

Keine russische Anteile in Zeitschrift. Nach einer Meldung der Londoner Tribune sollte bei der Zusammenkunft...

In der letzten Sitzung des Ausschusses des Abgeordnetenvereins wurde dem Verichte über die abgelaufene halbjährliche Bericht erstattet.

Die Abrechnungsbedingungen in der Eisenindustrie sind bisher über Projekte nicht hinausgekommen; es gewinnt aber den Anschein, daß die Gründung eines neuen Schmelzwerks...

Die Abrechnungsbedingungen in der Eisenindustrie sind bisher über Projekte nicht hinausgekommen; es gewinnt aber den Anschein, daß die Gründung eines neuen Schmelzwerks...

Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. August 1907.

Table with 2 columns: Aktiva and Passiva. Aktiva includes Metallbestand, Wechsel, etc. Passiva includes Grundkapital, Rücklagen, etc.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel. L. Hamburg, 9. August. Tägliche ausländ. Offerten in Markt per Tonne einschließlich Fracht-Post-Spedien...

Berlin, 9. August. (Berliner Produktenbörse) Die amtlich festgestellten Preise waren: Roggen, inland, neuer 189,00-195,00 M je nach Reifezeit...

Stettin, 9. August. Die Kanalarbeiten am Großschiffahrtskanal bei Schwedt wurden heute wegen Rohrliegezeiten vollständig eingestellt.

Hamburg, 9. August. Die Polizei hat 12 Schauerleute verhaftet, in deren Wohnungen ganze Warenlabungen georbener Sachen aufgefunden wurden.

Neuchâtel, 9. August. Der König von Dänemark, der Ministerpräsident, der Handelsminister, sowie vier Ministerkongressabgeordnete werden heute vormittag Neuchâtel, um die Reise nördlich um Island herum fortzusetzen...

Mailand, 9. August. In Via Ippolito di Generalfreier erklärt worden. Als Protest gegen die Vorgänge in den Erziehungsanstalten sind alle Läden und Werkstätten geschlossen.

New-York, 9. August. Die Zahl der ausständigen Telegrammangelegten weiterer vier Drucksachen haben sich heute nachmittag dem Streik angeschlossen.

Washington, 9. August. Nach dem Monatsbericht des Ackerbaubüros betrug am 1. August d. Jts. der Durchschnittsertrag von Weizen 79,4 Prozent, von Mais 82,8 Prozent...

Halle a. S., 9. August. (Mitgeteilt von Otto Wesshal)ämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn...

Stroh 1,70 M, Weizenstroh 1,70 M, in einzelnen Fässen: Roggenstroh 2,00 M, Weizenstroh 2,00 M, Weizenstroh bei Partien: Roggenstroh 2,20 M, Weizenstroh 2,20 M.

Die feinsten hiesigen oder Thüringer alten, beste Ware, bei Partien: 3,25 M, in einzelnen Fässen: 3,50 M, neue, beste Ware, bei Partien: 3,00 M, in einzelnen Fässen: 3,25 M.

Kleinen erler Schnitt, beste Sorten, alte Ware, bei Partien: 3,00 M, in einzelnen Fässen: 3,25 M; neue Ware bei Partien: 3,00 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

Stroh in 200 Fässen: beste Waizen hier 1,05 M, in einzelnen Fässen: von Lager hier 1,50 M.

